

Rund um den Marktplatz



Ein konkretes Baujahr für die „Alte Wache“ ist nicht belegt. Es ist lediglich vermerkt, dass an diesem Ort bereits vor der völligen Zerstörung Ratzeburgs im Jahr 1693 durch die Dänen eine Hauptwache bestanden hat. Das Foto (1900) zeigt Lauenburgische Jäger, die vor der Wache Posten stehen. Ratzeburg war Garnisonsstandort des Lauenburgischen Jägerbataillons Nr. 9, das 1866 durch „Ordre“ des preußischen Königs Wilhelm gegründet wurde. Die mehr als 300 Jahre alte Linde erinnert an die Zerstörung Ratzeburgs.



Das Kreishaus wurde 1728 errichtet und diente als Regierungskanzlei, Kreisgericht, Ständehaus und Kreis-Verwaltungsgebäude (ab 1882). Als Mitglied des Lauenburgischen Kreistages tagte auch Altkreiskanzler Fürst Bismarck hier. Seit dem Bau des neuen Kreisgebäudes 1980 in der Barlachstraße ist u. a. das Kreisarchiv hier untergebracht. Vor dem Kreishaus wurde 1890 ein Denkmal zu Ehren von Kaiser Wilhelm I. errichtet. Im Zweiten Weltkrieg wurde dieses Standbild abgebaut und vermutlich für Kriegszwecke eingeschmolzen.



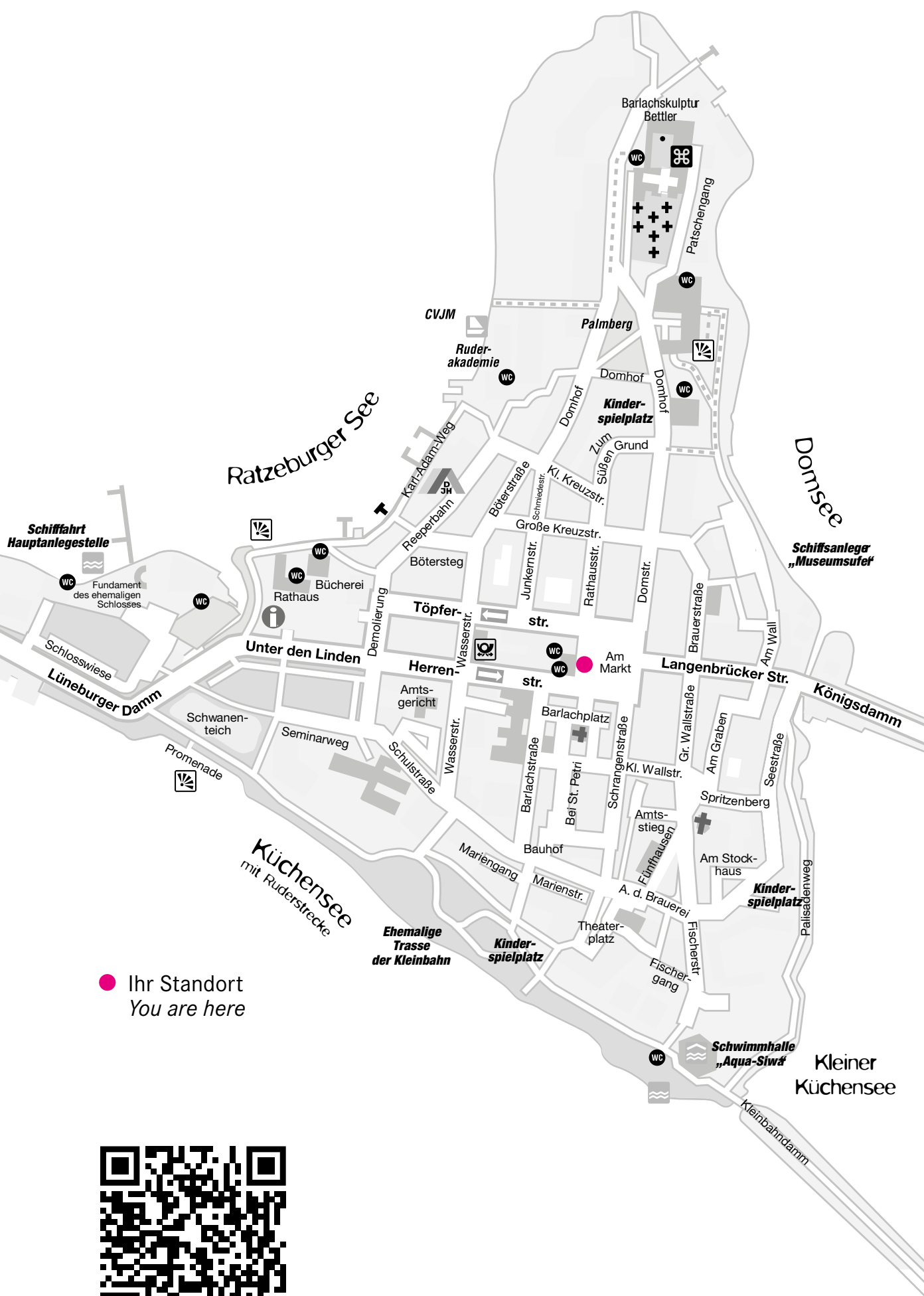
Das Foto aus dem Frühjahr 1945 zeigt unmittelbar vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs das bedrückende Flüchtlingselend auf dem Marktplatz. Zehntausende flohen in langen Trecks aus Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien und Brandenburg aus Angst vor den sowjetischen Truppen nach Schleswig-Holstein. In langen Reihen wurden die Trecks auf dem Marktplatz, dem Palmberg und den Hauptstraßen Ratzeburgs für die Nacht abgestellt, bevor die Flüchtlinge am folgenden Tag zur Weiterfahrt auf die einzelnen Kreise des Landes verteilt wurden.



We do not know the exact year of the construction of the building “Alte Wache” (“old guardhouse”). It is solely noted that a main guardhouse existed before the town’s total destruction by the Danish in 1693. The picture (dated 1900) shows Lauenburger infantrymen who stand guard in front of the guardhouse. Ratzeburg was a garrison location of the Lauenburg Infantry Battalion no. 9 founded by the order of Prussian King Wilhelm in 1866. The more than 300-year-old lime tree reminds us of Ratzeburg’s destruction.

The house of the county administration was erected in 1728 and served as a county registry, county court, house of the nobility, and county administration (from 1882 onwards). As a member of the Lauenburg County Council, former chancellor Prince Bismarck also took part in meetings here. Since the construction of the new county building in Barlach Street in 1980, the county archive is situated here. In honour of Emperor Wilhelm I, a monument was erected in front of the building in 1890. It was disassembled during World War II and was likely melted for war purposes.

The picture of spring 1945, shortly before the end of World War II, shows the depressing misery of the refugees at the marketplace. Tens of thousands fled in long caravans of horse coaches from Eastern and Western Prussia, Pomerania, Silesia, and Brandenburg to Schleswig Holstein – all afraid of Soviet troops. During the night, the coaches were parked in long rows in the marketplace and on the Palmberg and Ratzeburg’s main streets. The following day, refugees were divided to move on to various counties in Schleswig-Holstein.



Nach dem Krieg im Jahr 1864 von Preußen und Österreich gegen Dänemark endete im Herzogtum Lauenburg die dänische Herrschaft. Lauenburg wurde 1865 in Personalunion mit Preußen verbunden. Als Minister für Lauenburg ordnete Bismarck an, dass Lauenburg das bisherige Wappen mit dem Pferdekopf als Amtssiegel weiterführen sollte. Die Bezeichnung „Kreis Herzogtum Lauenburg“ im Jahr 1882 geht auf Bismarck zurück, der mit diesem Begriff die Lauenburger für die Abstufung Lauenburgs von einem Herzogtum zu einem Landkreis versöhnen wollte.



Drei Tage nach dem Fall der Berliner Mauer wurde am Sonntag, den 12.11.1989 die bislang hermetisch gesperrte innerdeutsche Grenze an der Bundesstraße 208 bei Mustin geöffnet. Tausende DDR-Bürger hatten stundenlang in kilometerlangen Autoschlangen auf diesen historischen Augenblick gewartet, um endlich in den Westen fahren zu können. Alle Ratzeburger Geschäfte wurden geöffnet und innerhalb kürzester Zeit brach der Verkehr zusammen. Kein Augenzeuge wird die bewegenden Ereignisse dieses einmaligen Tages je in seinem Leben vergessen.



2008 wurde der Ratzeburger Marktplatz nach zum Teil heftigen Kontroversen umfangreich umgebaut und eingeweiht. Ziel der Umgestaltung war, das Stadtzentrum wegen einer Verlagerung der Verwaltung von Kreis und Stadt aus dem Stadtzentrum aufzuwerten und zugleich für den Einzelhandel neu zu beleben. Es sollte ein echter Ortskern mit einem Marktplatz entstehen, der mehr Platz für Feste, Kultur und Einkaufsmöglichkeiten bieten sollte. Daher wurde der bisher über das Stadtzentrum laufende innerörtliche Verkehr an die Peripherie Ratzeburgs verlegt.

After the Second Schleswig War (Prussia and Austria against Denmark) in 1864, Danish sovereignty in the Duchy of Lauenburg came to an end. In 1865, Lauenburg was connected to Prussia in a personal union. As minister of Lauenburg, Prince Bismarck commanded that Lauenburg should keep the hitherto existing coat of arms with the head of a horse as its official seal. The term “County of Duchy of Lauenburg” from 1882 goes back to Bismarck who intended to pacify the people of Lauenburg due to the change of Lauenburg from a Duchy to a county.

On Sunday, November 12, 1989, - three days after the Berlin Wall came down - the until then airtight, closed inner German border was opened at Federal Highway 208 at Mustin. Thousands of East Germans had been waiting for hours in milelong car queues for this historical moment to finally drive into the West. All shops in Ratzeburg opened and within a short time, the traffic came to a standstill. No eyewitness will ever forget the moving events of this unique day.

After intense controversy, the Ratzeburg Marketplace was rebuilt and dedicated in 2008. The county administration and the city offices were moved out of the city centre. Thus, the rebuilding aimed to reinvigorate the city centre and bring life to its retail shops. The objective was also to create a real town centre with a marketplace with more space for festivities, culture, and shopping opportunities. Through this move, the inner city vehicular traffic was redirected to Ratzeburg’s peripheries.



Neugier geweckt?
Unsere History-Podcasts
Curious?
Our History Podcasts

Karte: HARTMANN-PLAN OHG, www.hartmann-plan.de

Verfasser: Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V., Bezirksgruppe Ratzeburg (www.hghl.info) in Kooperation mit der Stadt Ratzeburg (2020)
Fotos: Kreismuseum Ratzeburg, Heike Fischer

Ratzeburg kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückschauen. Um den Besuchern sowie den Anwohnern einen kleinen Einblick in die ältere, aber auch jüngere Vergangenheit zu ermöglichen, hat die Stadt Ratzeburg zusammen mit dem Heimatbund und Geschichtsverein mehrere Informationstafeln aufgestellt. Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union und das Land Schleswig-Holstein.

Ratzeburg can look back on a long and eventful history. In order to give visitors and the residents of Ratzeburg an insight into its older but also younger past, the city of Ratzeburg and the society of homeland and history have installed several information boards. The project is funded by the European Union and the federal state of Schleswig-Holstein.



Wir fördern den ländlichen Raum

Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete